

# 1 Vorlage für das Pastoralkonzept – teil-korrigiert durch den PA am 12.06.2018

2 - Die gelb hinterlegten Abschnitte sind vom PA gewünschte Veränderungen. Die blau hinterlegten  
3 Abschnitte möchte der PA von der Wortwahl nochmal überdacht wissen. -

4  
5 In einer Art Vorwort sollen die Querschnittsfragen Inklusion, Vernetzung, Ökumene, Gemeinsames  
6 Vorangehen („keiner machts allein“) aufgezeigt werden.

7

8 Die Steuerungsgruppe hat folgendes vom Werkstatt-Tag aus den AGs destilliert:

## 9 ◆ AG „Kultur“

10 × **Präambel:** „Raus aus der Kirche – Rein in die Kirche“

11 × **Ziel:** Wir sehen in NNK die ganze kulturelle Szene und wollen da mitspielen.

12 × **Maßnahme:**

13 • Wir bilden ein Team aus Netzwerkern, das Verknüpfungen zum öffentlichen Raum  
14 herstellt.

15 • **Konkret:** Bühnenprogramm auf dem Rixdorfer Weihnachtsmarkt

16

## 17 ◆ AG „Kinder und Jugend“

18 × **Präambel:** „Kurze Beine brauchen kurze Wege“

19 × **Ziel:** Junge Menschen für Glauben und Gemeinde interessieren.

20 × **Maßnahmen:**

21 • Zur Stärkung des Backends ist ein/e hauptamtliche/r Begleiter/in dringend  
22 erforderlich.

23 • Um auch mehr Kinder und Jugendliche mit dem Glauben und der Kirche in  
24 Verbindung zu bringen, sollen „Motivatoren“ in Kitas, Schulen, Kinderheimen  
25 gehen und dort die vorhandenen Angebote vorstellen und vor Ort  
26 niederschwellige Aktionen anbieten.

27 • **Konkret:** Gruppenleiter aus den Gemeinden übernehmen die Vorbereitung und  
28 Durchführung der Spieleabende während der Kennenlertagen der siebten  
29 Klassen der Marienoberschulen.

30

## 31 ◆ AG „Jugend und junge Erwachsene“

32 × **Präambel:** Es gibt Angebote für Dich

33 × **Ziel:** Wachstumsarbeit – Sichtbarkeit junger Erwachsener steigern & Initiierung  
34 einer Sammlungsbewegung

35 × **Maßnahmen:**

36 • Formate zur Sammlung (weiter-) entwickeln

37 • Entwicklung von Begegnungsmöglichkeiten

38 • **konkret:** Homepage für junge Erwachsene erstellen

39 • **konkret:** Beigabe für junge Erwachsene zum Willkommensbrief (als Schritt vor der  
40 Hauskirche oder Gottesdienst)

41

## 42 ◆ AG „Geistliches Leben“

43 × **Präambel:** „Gott im Alltag“

44 × **Ziel:** Menschen unterstützen einander, Gott im Alltag zu erleben.

45 × **Maßnahmen:**

46 • Gottesdienste – qualitativ und vielfältig

- 47
- offene Kirche
- 48
- Hauskirchen ausbauen (und andere Gemeinschaftsformen)
- 49
- Liturgische Bildung (auf NNK Ebene)
- 50
- Seelsorge der Mitarbeiter\*innen in den Blick nehmen (z. B. in den Orten
- 51
- kirchlichen Lebens)
- 52
- konkret:??
- 53
- 54
- ◆ AG „Soziales“
- 55
- × **Präambel:** „Die Großstadt kann zu Einsamkeit führen“
- 56
- × **Ziel:** Die Menschen wahrnehmen und nach ihren Bedürfnisse fragen
- 57
- × **Maßnahmen:**
- 58
- Überprüfung der Willkommenskultur in jeder Gemeinde
- 59
- konkret: Fragebogenaktion ?
- 60
- 61
- × **Unter-AG** „Soziales Wohnen“
- 62
- **Präambel:** „Es gibt zu wenig bezahlbaren Wohnraum in Berlin“
- 63
- **Ziel:** Im Rahmen der kirchlichen Möglichkeiten bezahlbare Wohnungen für
- 64
- Menschen mit schwierigen und nicht-schwierigen Bedingungen zu schaffen.
- 65
- **Maßnahmen:**
- 66
- ✓ Machbarkeitsstudie zum Wohnhaus-Bau auf einem Grundstück von St.
- 67
- Christophorus und einem von St. Anna.
- 68
- Die **Steuerungsgruppe** findet das Projekt gut, aber die Festlegung auf diese
- 69
- beiden Grundstücke wird als problematisch gesehen. Wäre so ein Projekt nicht
- 70
- auch in vorhandenem Wohnraum realisierbar?